

Oktober 1930: Desterle, Eugen, ...

Waisenhaus Gestorbene: Friedrich, alt Landwirt in Rot-

35 Jahre, Egenhausen - ...

# Der Gesellschaftler

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich, einschließlich Trägerlohn ...



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1 spaltige Morgens-Beilage ...

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf. Kto. Stuttgart 5118

Nr. 262

Gegründet 1827

Samstag, den 8. November 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

### „Die Weichsel ist Frankreichs Grenze“

Hegrede Franklin-Bouillons in der französischen Kammer

Paris, 7. Nov. In der gestrigen Kammer Sitzung hielt Abg. Franklin-Bouillon, oft von tosendem Beifall unterbrochen, eine Rede, die selbst die schlimmsten Hegreden eines Poincaré übertraf.

reichs liegt nicht am Rhein, nein, sie liegt an der Weichsel! Die politische Grenze ist auch unsere Grenze.

#### Kann Frankreich ein Moratorium verweigern?

Berlin, 7. Nov. Zu den Ausführungen des Abgeordneten Franklin-Bouillon in der französischen Kammer wird von unterrichteter Seite auf den Artikel 8 des Haager Abkommens hingewiesen.

#### Neueste Nachrichten

##### „Enteignung der Banken und Börsenfürsten“

Berlin, 7. Nov. Der Berl. Lokalanzeiger, der im Besitz Dr. Eugenbergs ist, schreibt, die deutschnationale Fraktion des Reichstags werde dem nationalsozialistischen Antrag auf Vermögensenteignung der Banken und Börsenfürsten und andern staatssozialistischen Anträgen dieser Partei nicht zustimmen.

##### Grönners Erlaß an das Offizierskorps

Dresden, 7. Nov. Der Nachrichtenendienst der nationalsozialistischen Landtagsfraktion veröffentlicht den Erlaß, den der Reichswehrminister nach dem Leipziger Prozeß an das Offizierskorps gerichtet hat.

### England macht Zugeständnisse

Genf, 7. November. Der englische Vertreter Lord Robert Cecil gab vor der Presse eine Erklärung ab, aus der hervorgeht, daß England sehr weitgehende Zugeständnisse an die französischen Forderungen machen wird.

### Tagespiegel

In der Nachschießgerichtsverhandlung im Berliner Metallarbeiterstreik am Freitag forderten die Arbeitgeber eine 15prozentige Lohnsenkung.

Der Londoner „Daily Telegraph“ meldet, Schatzkanzler Snowden widersehe sich unbedingt der Zuteilung von bestimmten Weizenlieferungen an England an die verschiedenen Dominien.

es einer der schwärzesten Tage gewesen, an dem Offiziere vor dem Reichsgericht ähnlichen Gedankengängen Ausdruck gegeben haben.

#### Die Waffensuche in Oesterreich

Wien, 7. Nov. Bei den Hausdurchsuchungen bei Sozialdemokraten in Innsbruck wurden weiter 12 Maschinengewehre, 780 Gewehre, 150 Revolver, 100 Kilo Dynamit, 300 000 Gewehrpatronen und eine große Zahl Dolchmesser beschlagnahmt.

#### Die amerikanischen Wahlen

Newyork, 7. Nov. Nachdem laut dem heute früh mitgeteilten Ergebnis der Wahlen in dem noch ausstehenden Wahlbezirk Indiana die Demokraten mit 3 Stimmen Mehrheit über die Republikaner siegten, verfügen die Demokraten nunmehr im Abgeordnetenhaus über 217 Sitze gegenüber 216 Sitzen der Republikaner und einem Farmer- und Arbeitervertreter.

#### Das Recht, furchtjam zu sein

Genf, 7. November. Bei den Abrüstungsverhandlungen wird an eine alte römische Uebersetzung erinnert: Ein römischer Bürger erschien, bis an die Zähne bewaffnet, auf dem Forum.

#### Wenig Hoffnung

London, 7. November. Der „Daily Herald“ meint, die

## Rapp

für Herrenbekleidung

Neustraße 3 1297

in Walldorf am Sonntag

erhaltung

der Altensteiger

es ladet höfl. ein

Adlerstr. 1857

am Sonntag?

Rottfelden zur

Feier

Krankenhaus z. „Löwen“

et freundl. ein 1386

13

en der alten Trainabteilung

ren Kreisformationen treffen

ig, den 9. Nov., ab 2 Uhr um.

in Calw. 1381

n Stand der Frage der Errich-

tenmalis. Alle Kolonnen-Namen

wieder einmal mit den alten

Friedenskameraden einige frohe

ngen wollen, werden um ihr Er-

mentkunft in Calw am Sonntag!

mann, Calw.

stärken Sie sich bei Ihrer

bekannt

te „Seegererei“

urger- und Beltheastrasse

ürgerliches Haus

Trinken selbstverständlich

Autolinie Nagold-Tübingen.

ische Kalender

für 1931

ter's Bürger- und Bauern-Ka-

nder (Regulus-Almanach) und

sterreichers

arätig in der

en Buchhandlung, Nagold.

Jagd-

patronen

billigst bei

Berg

& 1317

Schmid

Ordner

Zaiser, Buchhdlg., Nagold.



# Die Landwirtschaftskammern zum Regierungsprogramm

Berlin, 7. Nov. Die in Berlin versammelten Vorsitzenden der Deutschen Landwirtschaftskammern nahmen Stellung zum Regierungsprogramm. Sie begrüßen es, daß die Reichsregierung ihren Vorschlägen zur Sanierung der Reichsfinanzen und der Befundung der deutschen Wirtschaft den Grundgedanken vorangestellt hat, „nicht höhere Steuern, sondern allein Sparmaßnahmen, Entlastung, Wiederherstellung des Vertrauens“. Sie halten sich aber für verpflichtet, ihre einmütigen Auffassung dahin Ausdruck zu geben, daß auf dem im Regierungsprogramm vorgesehenen Wege allein das erstrebte Ziel nicht zu erreichen ist. Insbesondere ist eine wesentliche Herabsetzung der gesamten öffentlichen Lasten über das vorgesehene Maß hinaus notwendig. Die Entlastung der öffentlichen Lasten ist eine wesentliche Voraussetzung der deutschen Wirtschaftspolitik unter Aufgabe der bisherigen Handhabung der Meißbegünstigungsklausel gefordert. Als weitere dringend notwendige Maßnahmen wird der Beimischungszwang für Roggen, eine Neuregelung der Einfuhrzölle und geeignete Vorkehrungen gegen die Schlemmereinfuhr von Erzeugnissen der russischen Land- und Forstwirtschaft bezeichnet und die angekündigte Erhöhung des Brennrechts bei möglichst hohem Beimischungszwang für Treibstoffe begrüßt. Das Offshoregesetz soll auf die gesamten deutschen Ozeane unter Sicherung der Führung des Reichs erweitert werden. Kritik wird geübt an dem Steuerreformprogramm der Reichsregierung. Insbesondere wandte sich ein Republikaner mit geringer Mehrheit führt, steht noch aus.

Roch befährdeter erscheint die republikanische Mehrheit im Senat, da unter den 48 republikanischen Senatoren etwa 15 sogenannte Insurgenten oder Progressisten sitzen, die zusammen mit dem einen Senator der Farmer-Arbeiterpartei zwischen den restlichen 33 Republikanern und den 47 Demokraten entscheiden werden.

### Republikanische Mehrheit im amerikanischen Senat

Newport, 7. Nov. Die Republikaner haben die Mehrheit im Senat gewonnen. Nach den letzten Wahlergebnissen setzt sich der neue Bundesrat aus 48 Republikanern und 47 Demokraten und einem Mitglied der Farmer- und Arbeiterpartei zusammen.

An sich ist der Unterschied zwischen der Republikanischen und der Demokratischen Partei in den Vereinigten Staaten nicht groß; die eine vertritt mehr das Industrie-, die andere mehr das Börsenkapital. Den Ausschlag gibt die Landwirtschaft, der Farmerbund. In raschem er die eine oder die andere Partei unterstützt, sind die Republikaner oder die Demokraten am Ruder. Wilson war der letzte demokratische Präsident. Seit seinem Vorkommen, den ihm die Amerikaner nie verziehen haben, hatten immer die Republikaner eine starke Mehrheit. Diese Mehrheit ist jetzt fast bis zur Gleichheit zusammengeschnitten. Und das scheint der Alkohol getan zu haben. Auch eine geringe Mehrheit ist aber für eine der beiden Parteien wichtig, weil sie damit die Ausschüsse des Abgeordnetenhauses beherrscht und so ihr unangenehme Befehle verhindern oder verzögern kann.

### Die New Yorker Handelskammer gegen Sowjetpropaganda

Newport, 7. Nov. Die Handelskammer des Staats Newport beschloß, Hoover und den Kongress zu ersuchen, Maßnahmen zum Schutz der politischen Einrichtungen und wirtschaftlichen Interessen Amerikas gegen den unterwühlenden Einfluß der Sowjetpropaganda zu ergreifen.

### Aufstand in Uruguay?

Newport, 7. Nov. Nach Associated Press gehen in der uruguayischen Hauptstadt Montevideo Gerüchte von einem bevorstehenden Aufstand um, dessen Ausgangspunkt die Grenzstadt Rivera sein soll. Die in Montevideo erscheinende Zeitung „El Dia“ meldet, der Beginn des Aufstandes sei für den 10. November geplant. Die uruguayische Regierung erklärt die Gerüchte für unbegründet. — Uruguay ist neben Chile der bestverwaltete Staat Südamerikas. Es wäre aber kein Wunder, wenn auch in diesem Land einige Stützpunkte von dem Aufstandsfieber ergriffen würden.

### Erhöhung des schulpflichtigen Alters in England

London, 7. Nov. Das Unterhaus nahm den Gesetzentwurf, der zwecks Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die Schulpflicht bis zum 15. Lebensjahr heraufsetzt, mit 294 gegen 227 Stimmen in zweiter Lesung an.

## Württemberg

### Erwidung des Kanalvereins

Stuttgart, 7. Nov. Der Südwestdeutsche Kanalverein erwidert auf den Artikel der „Schwäbischen Tageszeitung“, der den Ausbau des Neckarkanals als eine Verschwendung bekämpft, weil der Kanal sich niemals rentieren und fortwährend Zuschüsse verschlingen werde: Außer 500 Arbeitslosen des Heilbronner Bezirks werden auch das Laufener Zementwerk (etwa 5000 Tonnen) und die Steinbrüche der Umgebung usw. beschäftigt. Von den nach Abzug von 750 000 Mark „verlorenen“ Reichsgeldern noch 7,25 Mill. Mark betragenden Kosten übernehme das Reich zwei Drittel, so daß auf Württemberg ein Drittel entfällt, und zwar treffe das Land selbst nur ein Betrag von 2 Millionen, während 2,25 Millionen durch Anleihe der Neckar-K.G. zu Lasten des Reichs zu beschaffen seien und 3 Mill. von der deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten gegeben werden. Der Anfangsverkehr in Heilbronn werde schätzungsweise 2-2,5 Mill. Tonnen und nach Fertigstellung bis Plochingen 3,6 Mill. Tonnen betragen. Der Wettbewerb des Kanals werde die württ. Wirtschaft vor übermäßigen Tarifforderungen der Reichsbahn schützen. Dazu komme die Gewinnung elektrischen Stroms. Es sei daher mit Sicherheit anzunehmen, daß der Kanal rentabel sein werde.

Stuttgart, 7. Nov. Angriffe gegen den Sparkommissar. — Schlechtes Straßenbaumaterial. In der Bauabteilung des Gemeinderats wurden von sozialdemokratischer Seite Angriffe gegen die Tätigkeit des

die Versammlung gegen die Schaffung einer landwirtschaftlichen Einheitssteuer und gegen den vorgesehenen sechsjährigen Hauptfeststellungszeitraum.

### Der Zuschlag zur Einkommensteuer bleibt auch für die höheren Beamten

Berlin, 7. Nov. Die Meldung eines Berliner Morgenblattes, wonach in Zukunft der Zuschlag zur Einkommensteuer für Einkommen von über 8000 Mark bei den Gehältern für den Reichspräsidenten, die Minister und die in Frage kommenden Beamten weggelassen soll, ist unzutreffend. Die Beamtengehälter über 8000 Mark unterliegen auch in Zukunft dem fünfprozentigen Zuschlag zur Einkommensteuer.

### Abbau der Spitzgehälter bei den preussischen Erwerbsgesellschaften

Berlin, 7. November. Die Direktoren und höheren Mitglieder der Erwerbsgesellschaften, an denen der preussische Staat maßgeblich beteiligt ist, haben sich zum Verzicht auf einen Teil ihres Einkommens bereit erklärt. Im Wege dieser Vereinbarung werden die Bezüge über 50 000 Mark jährlich um 20 Prozent, die über 25 000 Mark um 10 Prozent der Gesamteinkünfte herabgesetzt. Die Gehälter unter 25 000 Mark werden, soweit sie nicht tarifmäßig vereinbart sind um 6 Prozent gekürzt.

Spartokommisars auf dem Rathaus gerichtet, weil ein Mitglied der Spartokommision sich dahin geäußert haben soll, es könnten im Rathaus noch mehr Beamten untergebracht werden. Bemängelt wurde, daß man die Räume des Spartokommisars mit den besten Möbeln ausstattet habe. — In derselben Sitzung wurde auch beschlossen, mit den ersten Arbeiter auf dem Cannstatter Wasen für das Deutsche Turnfest zu beginnen. Baudirektor Dr. Maier zeigte ein vollkommen fertigtes Stück Beton aus dem Jahre 1909. Bürgermeister Dr. Sigloch teilte mit, keine andere deutsche Stadt dürfte so viele Straßenreparaturen auszuführen haben wie Stuttgart. Es wurde scharf kritisiert, daß die Bauarbeiten schlechtes Material verwenden, und das Tiefbauamt erhielt den Auftrag, ein Gutachten über die Ursachen der Zerstörung des Straßensbetons zu erstatten.

Der Dikt-Nachschuß. Wie uns aus zuverlässiger Quelle berichtet wird, sind Bestrebungen im Gange, den im üblicher Privatbesitz befindlichen Dikt-Nachschuß und Dikt-Erinnerungsmünzen einer literarischen Gesellschaft Schwabens zu treuen Händen zu übermachen. Die in Frage kommende Gesellschaft hat ihren Sitz in Stuttgart.

Unter der Anklage des Wuchers. Wie mitgeteilt wird, entspricht die Meldung der „Schwäbischen Tagwacht“, daß sich Bankier Richard Bergerpacher, Teilhaber des Bankgeschäfts August Gungenhäuser in der Friedrichstraße, in den nächsten Tagen vor dem Schöffengericht wegen zahlreicher Wucherfälle zu verantworten haben werde, nicht den Tatsachen.

Verbot einer kommunistischen Kundgebung. Vom Polizeipräsidium Stuttgart wird mitgeteilt, die von der kommunistischen Partei für Samstag in der Stadthalle in Stuttgart unter dem Schlagwort: „Wir stürmen für Sowjetdeutschland“ geplante Kundgebung zum Jahresfest der russischen Revolution wurde vom Polizeipräsidium Stuttgart auf Grund des Art. 123 Abs. 1 der Reichsverfassung und des § 1 Abs. 1 des Reichsverfassungsgesetzes verboten, weil sie auf Grund ihrer Programmgestaltung bei dem bekanntem, auf gewaltsamen Umsturz der verfassungsmäßig festgestellten republikanischen Staatsform gerichteten Ziel der Kommunistischen Partei als ein Unternehmen zur Vorbereitung eines Hochverrats im Sinn des § 86 Abs. 1 Nr. 1 anzusehen war. Bezeichnend war, daß u. a. ein Wappenschon mit Drabeherbegleitung ausgeführt werden sollte, dessen Text durch reichsgerichtliches Urteil als hochverräterisch verboten wurde.

Tübingen, 7. Nov. Die Preisverteilung der Universität wurde am Donnerstag im Festsaal in Gegenwart von Kultminister Dr. Bazzile durch den Universitätskanzler, Staatsrat Professor Dr. Max v. Rümelin, vorgenommen, der dabei über das Thema sprach „Erlebte Wandlungen in Wissenschaft und Lehre“. Es war das die zwanzigste und zugleich die letzte Preisverteilung, die Staatsrat v. Rümelin nach 44jähriger Lehrtätigkeit vornahm. Bei der Preisverteilung wurden anerkannt: Der Preis der kath.-theologischen Fakultät Eugen Fischer aus Rothweil, der Preis der philosophischen Fakultät Hans Bester aus Hagen in Westfalen, der Preis der naturwissenschaftlichen Fakultät Richard Peatus aus Ulm und der Hans-Faber-Preis Hans Widmann aus Tübingen. Der Dekan der evang.-theologischen Fakultät, Professor Dr. Schunk, teilte mit, daß der Kanzler Dr. v. Rümelin zum Ehren doktor der evang.-theologischen Fakultät ernannt worden ist.

Göppingen, 7. Nov. Erfolgreicher Protest. Zu Beginn der gestrigen Gemeinderatssitzung gab der Vorsitzende ein Schreiben der Reichsbahndirektion Berlin bekannt, in dem zu der Beschwerde des hiesigen Industrieverbands und des Gemeinderats wegen Verschleuderung des Fahrsplans Stellung genommen wird. Es wird mitgeteilt, daß die Einschränkung im Zugverkehr deshalb vorgenommen wurde, weil die Personenbeförderung auf den in Frage kommenden Strecken zurückgegangen sei. Die beiden D-Züge auf der Strecke Stuttgart-Ulm, von denen der eine die Station Göppingen vormittags und der andere mittags ohne Halt passiert, können in Göppingen deshalb nicht angehalten werden, weil dadurch eine zu bedeutende Verzögerung ihrer knapp bemessenen Fahrzeit eintreten würde. Der Protest des Gemeinderats hat also keinen Erfolg gezeigt.

Göppingen, 7. Nov. Ansammlungen vor dem Rathaus. — Drei Verhaftungen. Während der gestrigen Gemeinderatssitzung kam es zu stärkeren Ansammlungen vor dem Sitzungssaal und auf der Straße. Nach der Abstimmung über die Winterbeihilfe für die Erwerbslosen verließen die Zuhörer den Saal, um den vor der Tür und vor dem Rathaus stehenden Arbeitslosen das Ergebnis mitzuteilen. Bald darauf wurde es, so berichtet der „Hohenstaufen“, auf der Straße außerordentlich laut, weil zwei junge Leute die Menge aufzureizen versuchten, indem sie die Aufforderung an sie richteten, sich mit Brügeln zu bewaffnen, aufs Rathaus hinaufzugehen und draufzuschlagen.

Die Polizei mußte gerufen werden, um das Rathaus, das inzwischen geräumt worden war, abzufahren. Drei Personen wurden dabei verhaftet. Bei ihrer Vernehmung stellte es sich heraus, daß die beiden jungen Leute eigens von Frankfurt nach Göppingen gekommen waren. Es handelt sich um Provoloture, die von Stadt zu Stadt ziehen, um überall da, wo Arbeitslosenfragen auf den Rath Häusern verhandelt werden, Unruhen zu stiften. Der dritte Festgenommene ist ein Göppinger.

Salach 0/1, Göppingen, 7. Nov. Vermißt. Seit neun Tagen wird ein aus dem Oberamt Geislingen stammendes, bei der Fa. Schachermayer, Mann u. Co. beschäftigtes und in deren Speisehaus wohnhaftes 16jähriges Mädchen vermißt. Es soll einem andern Mädchen einen kleinen Geldbetrag entwendet haben.

Ualen, 7. Nov. Arbeitslosenbeihilfe. Der Gemeinderat genehmigte auf eine Eingabe der Arbeitslosen hin eine Herbstbeihilfe von 5 Zentner Rots und 2 Zentner Kartoffel pro Familie. Ledige in der Familie sollten 6 Mark, selbständige Ledige 10 Mark erhalten. Eine ähnliche Gabe ist für den Februar vorgesehen. In Betracht kommen etwa 220 Personen mit einem Gesamtaufwand von etwa 5000 Mark. Für Einlagerung von Kartoffeln und Beschaffung von Rots ist zum voraus gefordert.

## Aus Stadt und Land

Ragold, den 8. November 1930.

Güte ist die Tugend großer Menschen, Gutmütigkeit die Eigenschaft belangloser Leute.

### Vom Ich und vom Du

„Der Mensch ist ein Wesen, das als lebendiges Totalas aus dem Zusammenleben mit einem Du und mit einem Wirverband angelegt ist“, so wurde neulich auf dem Deutschen Soziologentag das Wesen des Menschen bestimmt. Darin liegt die Grenze menschlicher Einseitigkeit und alles Selbstbewußtseins. Darin liegt das wunderbare Rätsel, warum der Mensch tief unglücklich sein oder werden muß, wenn er sich nur auf sein Ich zurückzieht, sich nur von ihm bestimmen lassen will. Ein Ich in sich allein ist wie eine Seifenblase, die notwendig, je größer sie wird, zerplatzen muß. Nur das ein solches in Eigenfurcht ausgeartetes Ich nicht nur sich selbst zerstört, sondern auch die mit ins Verderben reißt, die in seiner Gemeinschaft sind. Das Ich wird nur dann fürs Glück gelüftet, wenn es seine Ergänzung im Du gefunden hat und so ein wahrhaftiges neues Wir geboren wird. Die alte und oft verachtete Wahrheit ist nun also wieder von der modernen Soziologie betont worden.

Dieses Du-Bedürfnis des Menschen entspringt offenbar einem göttlichen Schöpferwillen. Wenn schon aber das Finden des passenden menschlichen Du nach mancher Spannung, die dies mit sich bringt, doch im letzten Ziel Glück bedeutet, dann endet das Zusammenfinden des menschlichen Ich mit dem göttlichen Du schließlich in „Seligkeit“. Das menschliche Ich ohne das göttliche Du muß in sich selbst verdorren. Darin liegt das Wesen der ganzen Religion begründet, daß des Menschen Ich sich nach dem göttlichen Ich, oder besser und richtiger gesagt, daß sich das menschliche Ich, von dem göttlichen Du angesprochen, finden läßt. Das ist die Not und die Seligkeit des religiösen Menschen in Einem. S. S.

### Dienstnachrichten.

Der Herr Staatspräsident hat den Negierungsrat Dr. Stabbecker, Vorsitzenden des Arbeitsamts Ragold, planmäßig beim Oberamt Ehingen, seinem Ansuchen entsprechend aus dem württembergischen Staatsdienst entlassen.

### Steuerumlage 1930

Die Steuerzettel für 1930 sind ausgegeben und jeder Steuerpflichtige will nachrechnen, ob seine Schuldigkeit richtig berechnet ist. Um dies zu ermöglichen, enthält jeder Steuerzettel das der Besteuerung unterliegende Grunde, Gebäud- und Gewerbelastalter. Aus diesen Katastern ist eine Staatssteuer mit 5 Proz. und eine Gemeindeumlage von 22 Prozent zu bezahlen. Bei der Berechnung der Staatssteuer ist aber zu berücksichtigen, daß das Grundkataster infolge der Notlage der Landwirtschaft nur in halber Höhe zur Steuer herangezogen, während bei der Gemeindeumlage das Gesamtkataster zu Grunde gelegt wird. Wenn z. B. der Steuerpflichtige A ein Kataster aus Grund von 120.—, Gebäude 300.—, Gewerbe 280.— hat, so beträgt die Staatssteuer aus 640.— (Grund 50 Proz. = 60.—, Gebäude 300, Gewerbe 280) = 32.— RM. und die Gemeindeumlage aus 700 M. (Grund 120.— Gebäude 300.—, Gewerbe 280.—) = 154.— RM.

Bei der Gebäudeerschuldungssteuer sind die gesellschaftlichen Befreiungen und Ermäßigungen bereits berücksichtigt. Nachlässe wegen Krankheit, Arbeitslosigkeit, starker Verschuldung können innerhalb der Einspruchsfrist geltend gemacht werden.

Die Umlage für die Landw. Berufsgenossenschaft beträgt 7 Proz. Sie ist nur für die landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich benützten Grundstücke zu bezahlen. Der Landwirtschaftskammerumlage unterliegen ebenfalls nur diese Grundstücke.

Ueber die Erhebung der Kirchensteuer ist Näheres aus der Bekanntmachung der Kirchengemeinde zu erfahren.

### Löwenlichtspiele

Der non der Zeitung im günstigen Sinne besprochene und beurteilte Film „Kehre wieder, Afrika“ steht für Samstag und Sonntag auf dem Programm unseres Ragolber Lichtspieltheaters. In Besprechungen lesen wir u. a.: „Der Film hinterließ einen bejahnlichen und pädagogischen Eindruck — wundervoll ursprünglich, frei von jeglicher Geziertheit, naturgetreu im besten Sinne des Wortes ist das Spiel der Schwarzen — — dieser Film ist wertvoller als viele andere, die sich mit vielen fremden Erdteilen beschäftigen — —“ Zu diesem Hauptfilm sind noch ein Lustspiel und die Wochenschau vorgesehen.

### Unsere „Feiertunden“

In den Tagen nach den schweren Bergwerkskatastrophen dürfte das Bild „Gang zur Schicht“ besonderer Aufmerksamkeit begegnen. Von Ulsdorf und aus dem Sarggebiet selbst sprechen zwei Bilder ihre eigene Sprache. Den

Veruch des Müncher „Menck“ haben wohl sie im Besitze guter unsere Leser „Gemäpagdampfer Baden“

Calw, 7. Nov. B Schülern im oberen u Landw. Schule C öffnet, von den 32 C amtsbezirk Calw und bürg. Gegenüber dem Schülerzahl nicht zu r

Freudenstadt, 7. Nov. Im hohen Alter v meindepfleger A. annähernd ein Mens meindepflegers verwo Jahre das Greisenalt des Feiertabends wa und Tätigen vergönn ist er krank gelegen. Meinde Grünthal dahi

### Unsere

Politische Wochenschau Kom Hartmannsweiler Napoleons Stammbuch Die Zukunft des Film Franzens Verjüngung, Jehu Gebote für Mü Darmdreijur Rheinisch' Blut, Rom

## Lezte

### Weiterer A

Berlin, 8. Nov. (Verwirklichte Industrie gesellschaften wird eine und höheren Angestellte sätze vereinbart worden preußische Staat mit Gesellschaften getroffen

### Abbau d

Berlin, 7. Nov. Deutschen Bühnenvereine kunft an den deutschen mehr als 27 000 M G Gasspielverträge durch her 1000 M für die Wor die auf eine Verringeru für alle Bühnen verbind nenererins eine notwe finanziell schwer bedroh

### Regierungsrat

Berlin, 7. Nov. Dr. Karl Lübken vom im Deutschen Marinepo gericht Charlottenburg veründet: Regierungsr gesetzter leichter und gel Bergehens gegen § 174 des Staatsanwaltes zu Staatsanwalt hatte den gebilligt.

### Todesurteil im

Münchger, 8. Nov. meldet, sind die aus der Schulz und Feldwibel K berufen worden. Es Standartenführer in O

### „Manchester“

London, 8. Nov. Leitartitel dafür ein, fo

## Steuer

Die Steuerzett Tagen den Steuer Einprüche gegen di bändeentschuldungs vom 10. Novobr. b eingelegt werden.

An der gesamte jeden Monats mit das Rechn.-Jahr 19 len. Die Steuerpf fordert, die etwaig zahlen, da sonst di berechnet werden n

Den 8. Novobr.

1865 Stadtschul



werden, um das Rathaus, das war, abzufragen. Drei Personen bei ihrer Vernehmung stellten den jungen Leute eigens von Gefommenen waren. Es handelt sich um Stadt zu Stadt ziehen, um Fragen auf den Rathhäusern vorzuführen. Der dritte Festgenommene...

Bersuch des Münchener Studenten mit der Antenne „Mensch“ haben wohl viele von uns schon gemacht, soweit sie im Besitze guter Apparate sind. Des Weiteren finden unsere Leser „Gemäldeversteigerung“, „Der deutsche Saggampfer Baden“ und „Umgang in Tirol“.

Calw, 7. Nov. Von der Landwirtschaftsschule. Mit 12 Schülern im oberen und 20 Schülern im unteren Kurs hat die Landw. Schule Calw das Winterhalbjahr 1930-31 eröffnet. Von den 32 Schülern stammen 28 aus dem Oberamtsbezirk Calw und 4 aus dem Oberamtsbezirk Neuenbürg. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang in der Schülerzahl nicht zu verzeichnen.

Freudentadt, 7. Nov. Gemeindepfleger a. D. Steeb f. Im hohen Alter von 90 Jahren starb in Grütal Gemeindepfleger a. D. Johannes Steeb, 30 Jahre lang, annähernd ein Menschenalter, hat er das Amt des Gemeindepflegers verwaltet, bis mit der 70-Jahr seiner Jahre das Greisenalter sich ankündigte. Zwei Jahrzehnte des Feieralters waren dann dem immer noch kräftigen und Tätigen vergönnt; nur eine Woche vor seinem Tode ist er krank gelegen. Mit ihm ist der älteste Mann der Gemeinde Grütal dahingegangen.

### Unsere Beilage enthält:

- Politische Wochenchau
- Vom Hartmannsweilerkopf, v. H. Dannemann-Wildberg.
- Napoleons Stammbuch
- Die Zukunft des Films
- Franzens Versuchung, Skizze
- Zehn Gebote für Mütter
- Dremdrejur
- Rheinisch Blut, Roman

## und Land

den 8. November 1930. großer Menschen, Gutmütigkeit Leute.

### nd vom Du

das als lebendiges Totalis einem Du und mit einem wurde neulich auf dem Deut- des Menschen bestimmt. plicher Einsamkeit und alles wunderbare Rätsel, warum ich sein oder werden auf sein Ich zurück- stimmen lassen will. Ein Ich eisenbale, die notwendig, je h. Nur daß ein solches in icht nur sich selbst zerstört, erben reißt, die in seiner Ge- nur dann fürs Glück geläu- g im Du gefunden hat und geboren wird. Die alte und also wieder von der mo-

Menschen entspringt offenbar. Wenn schon aber das Fir- Du nach mancher Spannung, n letzten Ziel blüht bedeutet, nen des menschlichen Ich mit ch in „Seligkeit“. Das he Du muß in sich selbst ver- der ganzen Religion bes- sich nach dem göttlichen Du gesagt: daß sich das mensch- du angesprochen, finden läßt. ist des religiösen Menschen

hrachten. Da der Regierungsrat Dr. Arbeitsamts Nagold, planmäßig nsuchen entsprechend aus dem tlassen.

### age 1930

sind ausgegeben und jeder nen, ob seine Schuldigkeit zu ermöglichen, enthält je- Besteuerung unterliegende nd Gewerbesteuer. Aus- steuert mit 5 Proz. und Prozent zu bezahlen. Bei er ist aber zu berücksichti- nfolge der Notlage der Höhe zur Steuer herange- indemlage das Gesamtkas- Wenn z. B. der Steuer- Grund von 120.—, Ge- hat, so beträgt die Staats- 60.—, Gebäude M. und die Gemeindeums- Gebäude 300.—, Ge- gssteuer sind die gesetzli- enen bereits berücksichtigt. rbeitslosigkeit, starker Ver- Einpruchsfrist geltend ge-

Berufsgenossenschaft be- die landwirtschaftlich oder ndtüde zu bezahlen. Der unterliegen ebenfalls nur schensteuer ist Näheres aus ngemeinde zu ersehen. tispiele nünftigen Sinne besprochene ieder, Afrika“ steht für i Programm unseres Na- Besprechungen lesen wir en befristlichen und paten- urprünglich, frei von jeg- n besten Sinne des Wort- t — dieser Film ist e sich mit vielen Fremden t. Zu diesem Hauptfilm Wochenchau vorgesehen. tunden“ werten Bergwerkskatastro- ur Schicksal“ besonderer Auf- dot und aus dem Sogar- ihre eigene Sprache. Den

rüstungskonferenz einuberufen. Das Blatt sagt: Die Regie- rungen Europas müssen endlich erklären, ob sie überhaupt zur Abrüstung bereit sind. Uebrigens hat die Geschichte Europas seit dem Kriege gezeigt, daß Premierminister und Außenminister sich oft einigen können, wo Sachverfändige und Untergebene uneinig geblieben sind. Ein italienisch-französischer Rüstungs- wettbewerb und die noch ernstere Gefahr, daß Deutschland das Recht zur Aufrüstung beansprucht, das ihm schwerlich verwei- gert werden könnte, muß verhindert werden. Die Abrüstungs- konferenz im nächsten Jahre wird vielleicht fehlschlagen, aber eine Fortsetzung der gegenwärtigen Politik der sogenannten Vorbereitung muß zur Katastrophe führen.

### Hoovers Kommentar zum Wahlergebnis

Washington, 7. Nov. Etwa 30 beim Weißen Haus akkreditierte Pressevertreter versammelten sich heute voller Er- wartung im Arbeitszimmer des Präsidenten zur ersten Presse- konferenz nach den Wahlen vom Dienstag, die der republikan- ischen Partei, und wie viele behaupten, auch der Politik des Präsidenten eine so große Niederlage brachten. Hoover emp- fing und entließ die Pressevertreter mit einem einzigen Satz, der folgenden Wortlaut hatte:

„Unser Land hat jetzt mehr denn je die Aufgabe, seine Aufmerksamkeit auf Maßnahmen zur Zusammenarbeit im In- teresse der wirtschaftlichen Erholung zu konzentrieren.“

### Finanzminister Reynaud über den Zusammen- bruch der Bank Duxrio.

Paris, 7. Nov. Finanzminister Reynaud hat nach Schluß der heutigen Kammer Sitzung eine Erklärung über die durch den Zusammenbruch mehrerer Bankhäuser auf dem Pariser Finanz- markt geschaffene Lage abgegeben. Er betonte, daß es sich um einen von dem allgemeinen Krisenphänomen unabhängigen Einzelfall handele, der nicht zu beunruhigen brauche. Die Re- gierung bemühe sich, die Auswirkungen dieses Zusammenbruchs auf die von der Bank Duxrio kontrollierten Industrie- und Bankunternehmungen zu mildern.

### Eine gemeine Tat aufgedeckt

Berlin, 8. Nov. Vor kurzem wurde der Uhrmacher Fried- rich Ulbrich in seiner Wohnung im Berliner Norden ermordet und beraubt aufgefunden. Dieser Mord hat jetzt eine schaurige Aufklärung gefunden. Die Mörderin, die 16-jährige Mäherin Else Neumann, der 22-jährige Kutscher Richard Stolpe und der Zeitungsträger Erich Benzinger haben die Tat eingestanden.

### Sportvorhaben

#### Handball.

Das letzte Pflichtspiel der A-Klasse läßt morgen auf dem Platz des Turnvereins die 1. Mannschaft des T.V. Calw und die des hiesigen Turnvereins als Gegner sich gegenübersehen. Calw wird morgen zeigen wollen, daß auch dort das Handballspiel auf beachtlicher Höhe steht und daß die 1. Calwer Mannschaft würdiger Vertreter der A-Klasse im Handball ist. Nagold sollte andererseits darauf bedacht sein, zu beweisen, daß die Elf den Meistertitel der A-Klasse ehrenvoll sich erkämpft hat. Spielbeginn 2 Uhr.

Nach diesem Punktekampf treffen sich die Jugendmann- schaften der obengenannten Vereine. Die Nagolber Ju- gend ist stark verjüngt und muß alles daran setzen, sich nicht vom Gegner überrumpeln zu lassen.

Die zweite Mannschaft des Turnvereins Nagold muß morgen in Rohrbach ihr letztes Vorrundenspiel austragen. R. ist in letzter Zeit stark im Kommen, für die Nagolber heißt es daher, mit ganzer Kraft beim Spiel zu sein.

#### Fußball.

Die I. und II. Mannschaft haben morgen zu ihren Ver- bandsrückspielen in Dornstetten anzutreten. Auf hiesigem Plage verloren beide Dornstetter Mannschaften mit 2:8 und 0:8 Toren, sodaß man auch morgen 2 Siege erwarten kann. Auf eigenem Gelände ist D'S I. Elf, die morgen voraussichtlich in stärkster Aufstellung antreten wird, schwer zu besiegen; des- halb S.V.N. I nicht nachlassen bis zum Schlußpfiff, S.V.N. II natürlich ebenso!

### Sendefolge der Stuttgarter Rundfunk AG.

Samstag, 8. November:

6.15:	Wetterbericht, Morgengymnastik, 10.00: Schallplattenkonzert, 11.00: Nachrichten dienst, 12.00: Wetterbericht, 12.15: Schallplattenkonzert, 13.30: Wetterbericht, Nachrichten dienst, Schallplattenkonzert, 14.30: Stunde der Jugend, 15.30: Viasmusik, 17.00: Tonate, 17.45: Zeitangabe, Wetterber, Sportbericht, Bericht des Landesoberamts, 18.05: Vortrag: Reiz We- theoben der Energieaufpeicherung in Clefritzblitzwerken, 18.55: Stunde der Arbeit, 19.00: Zeitangabe, 19.05: Spanischer Spraudunterricht, 19.30: Kam- mermusik, 20.15: Uebung: Wie bleibe ich arm und glücklich, 20.45: Spiel, 21.30: Punte Stunde, 22.30: Nachrichten dienst, 22.45: Tanzmusik.
-------	---

Sonntag, 9. November:

7.00:	Morgensonst, 8.00: Morgengymnastik, 10.00: Katholische Morgen- feier, 11.00: Kammermusik, 12.00: Promenadenkonzert, 13.00: Kleines Rapi- et der Zeit, 13.10: Schallplattenkonzert, 14.00: Stunde der Jugend, 14.55: Die Bestenfinger, Oper von Georges Bizet, 17.00: Vortrag: Ein Besuch in Brailiens Hauptstadt, 17.30: Konzert, 18.30: Sans von Jilica Heft aus eigenen Schriften, 19.00: Zeitangabe, Sportfunk, 19.10: Altred Wurzbach Heft bettere Geschichten, 19.30: 100 Minuten Desterreich, 21.10: Mittags- wende, Schauspiel, 22.45: Nachrichten dienst, Sportbericht, 23.15: Tanzmusik.
-------	---

## Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 7. Nov. 20,361 G., 20,401 B. Dt. Abl.-Anf. 54. Dt. Abl.-Anf. ohne Ausf. 6.60. Berliner Geldmarkt, 7. Nov. Tagesgeld 5,5-7,5 v. H., Mo- natsgeld 6-7,5 v. H. Privatdiskont: 4,875 v. H. kurz und lang.

Die Reichswechsel auf 10. Januar sind ausverkauft. Die Reichs- bank hat eine neue Ausgabe auf 5. Februar zur Verfügung gestellt. Die Reichsschuld, d. h. die feste Schuld im Gegenjah zu jenen schwebenden Schulden, hat sich seit 1. Juli bis 30. Sept. 10 494,5 auf 10 505,4 Mill., also um 10,9 Mill. Mt. vermehrt.

Schlechter Kurs der Younganleihe. Der deutsche Teil der 5%prozentigen Younganleihe, der, wie berichtet, am 10. Nov. an den deutschen Börsen eingeführt wird, dürfte nach der Mei- nung der Berliner Börse einen Kurswert von nur 76,25 bis 76,5 haben bei einem ursprünglichen Zeichnungskurs von 90 v. H. In Amsterdam ist der Kurswert 76,56, in London 79,25, in Newyork 77,875 v. H.

Zahlungseinstellung. Die Weberei, Färberei und Appretur- anstalt Morand u. Co. AG. in Gera hat die Zahlungen ein- gestellt. Schulden 1 Mill. Mt. — Bankhaus Kern, Hof u. Sackhe, Elberfeld, Konkurs. Forderungen der Gläubiger 1,5 Mill. Mt. Die Kundendepots von 1 Mill. Mt. sind von der Bank zur Befriedigung von Exekutiondrohungen Berliner Großbanken aufgebraucht worden. — Holzgroßhandlung Radge-Berlin. Ueberfahrdung 450 000 Mt.

Vergleichsverfahren: Südd. Möbelfabrik Bertrand u. Baum AG, Sulz.

Aufgehobene Zwangsversteigerung. Die Zwangsversteigerung der Bahnhofrestauration Lettmanng ist auf Protest des berge- tigen Besitzers R. Uhl wieder aufgehoben worden. Der An- trag zur Zwangsversteigerung erfolgte durch die Bank und hat seine Ursache in der Nichterhaltung des Kaufvertrags durch den früheren Besitzer Georg Wigger. Die Sache wird ein gerichtliches Nachspiel haben.

Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank AG. Im Monat Oktober 1930 sind in der großen Lebensversicherung 4800 Versicherungen über 39 Mill. Mt. Versicherungssumme (im Vor- monat 34 Mill. Mt.) beantragt worden, in der Spar- und Ver- sorgungsvericherung mit monatlicher Beitragszahlung 8100 Ver- sicherungen über 9 Mill. Mt. Versicherungssumme (i. B. über 8 Mill. Mt.). Der Antragszugang des Monats stellt sich damit auf insgesamt 12 900 Versicherungen über 48 Mill. Mt. Ver- sicherungssumme. Seit Jahresanfang sind Versicherungsanträge über 442 Mill. Mt. Versicherungssumme gestellt worden.

Patentstreit Rohrbach-Dornier. Die Rohrbach-Metall-Flug- bau GmbH. veröffentlicht eine Erklärung, wonach durch die An- ordnung der Motoren des Do. X zweifelsfrei ein Rohrbach- patent verletzt werde. Die Rohrbachwerke verhandelten dar- über schon seit 6 Monaten mit der Firma Dornier. Im Interesse der deutschen Luftfahrt wünschten auch die Rohrbachwerke, daß es sich vermeiden lasse, in dieser Frage die Gerichte in An- spruch zu nehmen. Daß die Angelegenheit nunmehr durch eine Berliner Korrespondenz in die Öffentlichkeit gebracht worden sei, liege nicht in der Absicht der Rohrbachwerke; sie habe bisher auch behördliche Zwangsmahnahmen gegen Dornier weder versucht noch beabsichtigt.

Ägyptischer Lokomotivauftrag nach Deutschland. Die Ver- maltung der ägyptischen Eisenbahnen hat der Firma Porzigt-Berlin Lokomotiven im Betrag von 2 Mill. Mt. in Auftrag ge- geben. Bisher wurde bei den ägyptischen Bahnen nur englisches Material verwendet.

### Märkte

Viehpreise, Bietheim: Rinder 300-523, Kälbinnen 460-510, Kühe 325-400, Stiere 400-550, Döhlen 730. — Herberlingen: Farren 800-1150, Döhlen 500-750, Stalben 500-620, Jung- rinder 200-320. — Leonberg: Kälbinnen 500-600, Kühe 400 bis 700, Rinder 250-350, Döhlen 800-1000 RM. das Paar. — Schweinepreise, Bönningheim: Milchschweine 12-20, Käufer 24 bis 56. — Galdorf: Milchschweine 12-24. — Hemigkofen: Fer- tel 13-22, Käufer 28-38. — Herberlingen: Ferkel 20-25, Mut- terflehweine 220-250. — Leonberg: Milchschweine 15-27, Käu- fer bis 65. — Münsingen: Käufer 15-29. — Rosenfeld: Milch- schweine 14-17. — Spaichingen: Milchschweine 20-30. — Weilderstadt: Milchschweine 10-17. — Würzach: Milchschweine 20-25 Mt.

Motobloßmarkt auf dem Nordbahnhof, 7. Nov. Seit 3. Nov. sind 127 Wagen neu zugeführt und zwar aus Preußen 3, Oester- reich 19, Tschechoslowakei 2, Südlawien 52, Italien 14, Frankreich 15, Litauen 15, Schweden 8. Nach auswärts sind 79 Wagen ab- gegangen. Preis wagenweise für 10 000 Kg. von 1800-2250 RM., im Kleinhandel 10,50-12,30 RM. für 50 Kg.

### Wetter

Infolge der Depression über Frankreich ist für Sonntag und Montag immer noch mehrfach bedecktes, unbeständiges Wetter zu erwarten.

Gestorbene: Katharine Käufele, geb. Kirn, 77 Jahre alt, Calw — Karl Dingler, Mundarzt, 79 J., Gchingen. — Friederike Ring, geb. Schil- linger, 79 Jahre, Freudentadt. — Chri- stine Fischer, 50 Jahre, Hallwangen. Joh. Steeb, Gemeindepfleger a. D., 90 J., Grütal.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten. Siehe die illustrierte Beilage „Feiertunden“

## Steuerumlage 1930

Die Steuerzettel sind in den letzten Tagen den Steuerpflichtigen zugegangen. Einsprüche gegen die Veranlagung zur Ge- bäudeentschuldungssteuer können in der Zeit vom 10. Novbr. bis 9. Dezbr. 1930 hier eingelegt werden.

An der gesamten Steuer, die am 10. jeden Monats mit 1/12 fällig ist, sind für das Rechn.-Jahr 1930 bereits 9/12 verfal- len. Die Steuerpflichtigen werden aufge- fordert, die etwaigen Rückstände zu be- zahlen, da sonst die gesetzl. Verzugszinsen berechnet werden müssen.

Den 8. Novbr. 1930. Stadtschultheißenamt: Maier.

1865 Stadtschultheißenamt: Maier.



### Glück für Alle!

Wir bringen auch Ihnen Glück und Wohl- stand, indem wir Ihnen zu einem gesunden, schuldenfreien eigenen Heim verhelfen. Auch kleine monatliche Sparbeiträge genügen.

Unsere prämierte Lebensversicherung schützt die Zukunft Ihrer Familie.

Unsere Sperrkonten bieten größte Sicherheit.

Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft  
Köln, Biehler Str. 31a.

Erbitte kostentl. Druckschrift 242

Name: .....

Adresse: .....

Als Drucksache, mit 5 Pfg. frankiert.

ca. **Neun Millionen**

Darlehen laut notariellem Protokoll in den letzten zwölf Monaten zugeteilt.

Stadtgemeinde Calw.

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 12. Novbr. 1930 stattfindenden

## Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt

ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vor- nahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Körben und Risten zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Calw, den 7. November 1930.

1376 Stadtschultheißenamt: Göhner.

## Legt Klebgürtel an!

Raupenleimringe Marke Insektenfeind

— aus garantiert echtem Pergamentpapier —  
(wasser- und witterfest) wieder vorrätig

G. W. Jaifer, Nagold.



## Evang. Kirchengemeinde Nagold. Landes- und Orts- kirchensteuer 1930

(für die Zeit v. 1. April 1930 bis 31. März 1931)

### A. Landeskirchensteuer

Gemäß dem am 2. Mai 1930 vom Landeskirchentag beschlossenen landeskirchlichen Haushaltsgesetz für die Rechnungsjahre 1930 und 1931 wird für 1930 als Landeskirchensteuer eine Klassensteuer nach besonderem Tarif, sowie ein Zuschlag von 7 v. H. zur Vermögenssteuer 1929 erhoben. Der Tarif der Klassensteuer ist derselbe wie in den Vorjahren, mit der Ausnahme, daß nunmehr alle volljährigen Kirchengenossen in die Vorstufe eingereiht werden, soweit sie nicht auf Grund ihres Einkommens in eine höhere Steuerstufe einzureihen sind. Der Tarif ist durch Aushang am Rathaus sowie an der Stadtkirche veröffentlicht. Der Steuerfuß der Klassensteuer samt dem Zuschlag zur Vermögenssteuer entspricht einem Zuschlag von 5 v. H. zu der Einkommens- und Vermögenssteuer und der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer des Staats.

### Die Klassensteuerschuld wird ermäßigt:

1. Steuerpflichtigen mit 2 Kindern um 20 v. H., mindest. um 2 RM mit 3 Kindern um 30 v. H., mindest. um 3 RM mit 4 od. 5 Kindern um 40 v. H., mindest. 4 RM mit 6 od. mehr Kindern um 50 v. H., mindestens um 6 RM.
- Die Ermäßigung beschränkt sich auf unterhaltsberechtignte Kinder bis zu 18 Jahren, soweit diese noch nicht schulpflichtig sind oder sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden und nicht selbständig veranlagt werden.
2. Steuerpflichtigen bei denen eine Erwerbsbeschränkung von mindestens 25 v. H. infolge von Kriegs- oder Unfallbeschädigung festgestellt ist, um den Hundertsatz ihrer Erwerbsbeschränkung.

Die Steuerschuld darf durch die Ermäßigungen nicht unter 1.50 RM sinken.

### B. Ortskirchensteuer

Gemäß dem Beschluß des Kirchengemeinderats vom 15. Juli 1930, vom Oberamt genehmigt und für vollziehbar erklärt am 14. Oktober 1930, wird die Ortskirchensteuer nach dem landeskirchlichen Steuermessstab erhoben, in derselben Höhe wie die Landeskirchensteuer.

Die Kirchensteuer wird demnach in derselben Höhe wie in den Vorjahren erhoben, sofern sich die Einkommens- und Vermögensverhältnisse nicht verändert haben. Der Veranlagung liegt zu Grund das Einkommen von 1929. Arbeitslose können ein Nachschußgesuch unter Vorlage des Nachweises über die Zeit ihrer Arbeitslosigkeit bei der Kirchenpflege einreichen.

Gegen die Festsetzung der Steuerschuld kann bis spätestens 15. Dezember d. J. Einspruch beim Kirchengemeinderat erhoben werden, der über den Einspruch entscheidet. Wird der Einspruch zurückgewiesen oder nicht binnen drei Monaten beschieden, so kann der Steuerpflichtige innerhalb eines Monats nach Eröffnung der Einspruchsentscheidung beim Oberamt Beschwerde erheben. Gegen die Entscheidung des Oberamts steht dem Steuerpflichtigen und dem Kirchengemeinderat innerhalb eines Monats die Rechtsbeschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu.

Nagold, 7. November 1930.

1373 Der Kirchengemeinderat.

## Zinsfreie Baudarlehen

zum Bau oder Kauf eines Eigenheimes zur Ablösung hochverzinslicher Hypotheken gewähren wir mit Versicherungsschutz.

### Bausparkasse Thuringia A.G.

Landesdirektion für Württemberg  
Horb a. N. - Telefon Nr. 220.  
Vertreter gesucht! 1385

## Nagold. Vieh-Verkauf

Kommenden Montag, von morgens 8 Uhr ab, haben wir wieder einen großen Transport schöne kleinere und größere

**Zucht- u. Einstell-  
Rindle**

in unseren Stallungen in Nagold zum Verkauf stehen, wozu wir Kauf- und Tauschliebhaber einladen

### Friedrich Kahn & Max Lassap.

### Ausschneiden!

Wenn Sie dieses Inserat Ihrer Bestellung beiliegen, erhalten auch Sie das gute Edelweiß-Dauerrad

Herrnrad Nr. 11A mit Edelweißblumen u. Goldlinien-Verzierungen, Gummireifen Continental Prima, Freilaufdrähtreib. Torpedo, Sattel gelb vernickelt, mit vernickeltem rostenden Stahlspeichen und fünfjährig. Garantieschein zu **75 Mk.**

(Damenrad Nr. 14 A Mk. 85) frachtfrei u. verpackungsfrei bis zu Ihrer Eisenbahnstation. Vorherkasse oder Bahnannahme. Neuen Katalog Nr. 130 senden gern gratis und franko. Fahrräder, Nähmaschinen und Gummireifen mit unserer gesetzl. geschützten Marke „Edelweiß“ sind in Fahrradhandlungen nicht erhältlich, sondern nur von uns oder unsern Vertretern.

**Bisher über 1/3 Million Edelweißräder geliefert**  
Das konnten wir wohl nimmermehr, wenn Edelweißrad nicht gut u. billig wär.

**Edelweiß-Decker, Deutch-Wartenberg 175**  
Fahrradbau-Leistungsfähigkeit pro Woche 1000 Edelweiß-Räder

## An die evangelischen Gemeinden!

Ein Winter, dem wir nur mit banger Sorge entgegensehen können, steht vor der Tür. Die trostlose Wirtschaftslage, die Not der fortschreitenden Arbeitslosigkeit, die Unsicherheit der politischen Verhältnisse und noch manches andere sind Mahnzeichen einer tiefsten Zeit. Es wäre gewissenlos und von keinem Stand zu verantworten, diese Zeichen nicht zu erkennen. Unserem Volk ist eine Möglichkeit gegeben, der Not der Zeit wirksam zu begegnen: im Vertrauen auf Gott und im ernstlichen Suchen nach den ewigen Gütern tapfer seinen Weg zu gehen und in allen Kreisen den Willen zur Einfachheit und zu äußerster Bescheidenheit aufzubringen. Das muß heute, wo ohnehin so viel Bitterkeit und gegenseitiges Mißtrauen vorhanden ist, nicht bloß von Einzelnen für seine persönliche Lebenshaltung gefordert werden, sondern vor allem auch von den Vereinen für die Gestaltung ihrer Feiern und ihrer Geselligkeit. Wir leben nun einmal in einer Zeit, wo wir aus Gewissensgründen auf Dinge verzichten müssen, die unter besseren Verhältnissen ihre Berechtigung haben mögen.

Des Redens und Ratens ist viel in unsern Tagen, — was wir brauchen ist das Vorbild und die Tat. Erfreuliche Anfänge sind gemacht. Manche Vereine haben ihre Veranstaltungen für diesen Winter ganz abgestellt, andere haben sie stark eingeschränkt oder Feiern in einfachem Rahmen vorgezogen. Möchten diese Beispiele weiterwirken, möchte besonders auch in der Fastenzeit alles unterbleiben, was sich mit dem Ernst unserer Gegenwart nicht vereinigen läßt! Jeder Kreis, der in seinem Teil für Sparsamkeit und Schlichtheit auch im geselligen Leben eintritt, tut einen Dienst am Volk. Wir richten die herzlichste und dringende Bitte an die leitenden Stellen der Vereine des Bezirkes, unserm Volke diesen wichtigen Dienst nicht zu versagen und der großen Verantwortung eingedenk zu sein, die diese Zeit der Heimführung in sich schließt.

Die Pfarrer des Bezirkes.

3161

## Zum Winteranfang



täglich Neueingänge in eleganten

**Herrenanzügen** 35.-, 48.-, 60.-, 75.-, 88.-, 100.- M

**Herren-Ulster** 1374  
36.-, 48.-, 62.-, 78.-, 90.- M

**Gummi- und Trenchkord-Mänteln**  
15.-, 20.-, 28.-, 35.-, 47.-, 54.- M

**Hosen, Windjacken, Loden-Pelerinen  
Lodenmänteln, -Juppen  
Pullover, Lumpertjacken**

in grosser Auswahl / äusserst preiswert

**Christ. Theurer-Nagold** Ecke Bahnhof- u. Leonhardstr.

Mödingen, den 7. Nov. 1930.

1358

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und warmer Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

### Wilhelm Kussmaul

Sattlermeister

sagen wir vielmals „Bergeltis Gott“. Das überaus zahlreiche Geleite, besonders auch von meiner Heimatgemeinde Nagold, zu seiner letzten Ruhestätte, sowie die verschiedenen Ehrungen und Nachrufe gaben uns Trost in tiefem Leid.

Die tieftrauernde Gattin:  
Karoline Kussmaul mit ihren Söhnen.

1363

### 2 Zimmer- Wohnung

evtl. möbliert, sofort zu vermieten.  
Wer? sagt die Gesch. Stelle des Blattes.

1364

### Liederbücher

zu 90 S bei  
G. W. Zaiser, Nagold

1365

### Darlehen

Auszahlung sofort.  
Kurz, Süßgart  
Neckarstrasse 55.

1366

Morgen Sonntag mitt. 3 Uhr „Traube“.

### Christl. Verein junger Männer Nagold e. V.

Wir veranstalten im Vereinshaus am morgigen Sonntag, 9. November abends 1/2 8 Uhr einen

## Werbe-Abend

(Ehre, Ansprachen, Gedichte und musikal. Darbietungen wechseln miteinander ab).

Die ganze Gemeinde, besonders aber die männliche Jugend, wird herzlich eingeladen.

1362 Der Vorstand.

Morgen, 9. November (Trauertag der N. S. D. A. P.) findet vormittags 11 Uhr auf dem Friedhof eine

## Toten-Ehrung

statt und laden wir die Bevölkerung zu reger Anteilnahme ein. 1384

Abmarsch mit Musik um 1/2 11 Uhr vom „Walshorn“ aus.

## N. S. D. A. P. Ortsgruppe Nagold

### Wildberg

Morgen Sonntag letzte große Tanz-Unterhaltung im Hirschsaal 1886

Es ladet höfl. ein **Wih. Brenner**

1380

**SpB. 1911 e. V. Nagold**

Morgen Sonntag 11 Uhr  
Abfahrt nach Dornstetten

Jugd. in Effingen  
Abf. per Bahn 1/2 11 U.

Heute 8 1/2 Uhr „Gambrius“.

1381

### Billige Bananen

(goldgelbe Ware)  
3 Pf. nur RM 1.-

**Wilhelm Frey**  
Lebensmittel- und Feinkosthaus 1378

1382

Patent-Büro (110)  
Koch u. Bauer, Stuttgart  
Königsstr. 4, Tel. 28626

### W. Forstamt Altensteig Kalksteinlieferung und Zerkleinerung.

Am Donnerstag, den 13. Nov. 1930 wird die Befuhr und Zerkleinerung von Kalksteinen für die Försterei Wart 23,5 cbm Lieferung, 23,5 cbm Zerkleinerung, Försterei Altensteig 18,0 cbm Lieferung, 22,5 cbm Zerkleinerung, Försterei Spielberg 14,0 cbm Liefera., 29,0 cbm Zerklg., Försterei Böfingen 29,5 cbm Lieferung, 55,0 cbm Zerklg., ferner Försterei Spielberg 3,0 cbm Grus vergeben.

Schriftl. bedingungslose Angebote ausgedrückt in RM und ganzen Rehtels bis 18. Nov. Vorm. 11 beim Wirt. Forstamt einzureichen, woselbst anschließend die Eröffnung der Gebote stattfindet.

1381

Su che einen gebrauchten 1 1/2 - 2 PS Drehstrom

### Motor

220 Volt  
zu kaufen. 1377  
Wer? sagt die Geschäftsst.

1382

### Geti

und Zubehör, in sportgerechter Ausführung liefert preiswert. (799)

S. Schmalz  
Sportgerätefabrikation  
Aistag a. N.

1383

### Achtung!

Von einer stillgelegten Fabrik kann ich noch

## 3 Qualitäts-Nähmaschinen

mit 5jähriger Garantie  
weit unter Preis

abgeben. Sichern Sie sich sofort eine Maschine, diese Gelegenheit kommt vielleicht nicht wieder. Auf Wunsch wird dieselbe bis Weihnachten zurückgestellt.

**Heinr. Bäuerle, Schlosserei u. Fahrradgeschäft  
Ebhausen b. Rathaus. 1384**

1385

### Gebrauchte Nähmaschinen

in bestem Zustand, sehr preiswert bei

„Singer“-Nähmaschinen AG.  
Vertreter: Herm. Strähle, Nagold.

1386

Nur gesundes, treues und sauberes

### Mädchen

kinderliebend, exakt und fleißig arbeitend, etwas kochen kann in kleine Privatfamilie nach Bern gesucht.  
Nur solche, die obige Ansprüche erfüllen können und eine Daueranstellung wünschen, wollen sich wenn möglich mit Photo und Lebensansprüchen melden an  
**Frau Mosmann, Belevuestr. 118 A Bern.**

## Amts-

Mit den in  
„Unsere Zeit“

Bezugspreis  
Jah. 1.60  
Erscheint an je  
Zeitung im  
leitung, Druck  
(Inh. Karl B)

Telegr.-Adresse: Gef  
Nr. 263

### Pilsudski

Das polnische Parlament „Da geht es zu wie im bekanntes Sprichwort. nischen Diktators und d Ende August) Marschall Landes Retter sein, auch darüber wird er selbst in Polen. Seit einigen Jahren Die Sommerdiktatur tratie. Im Winter schandenhalber den Staat trügerlich unter dem Druck beständigen zu lassen. In der Parlamentarismus wird aufgezogen.

In letzter Zeit wurde der Marschall kaum überragte zu dumm und er plöglich zu unerwartet Sejm wurde aufgelöst. 16. die zum Senat am 16. „Alle wissen, daß was den Wahlen überhaupt und so wird es wohl sein das macht. Zunächst lie Opposition, besonders bei war früher Führer der sind 70 Abgeordnete u kranischen Bewegung rechtzeitig, daß jegliche tung der Opposition unter einen „Ausbücker“ erklärte die Hälfte der nötigen Unterschriften für Wahlbezirken, in denen treten ist, nunmehr zur sonderer nur Regierungs schau und in anderen Wahlveranstaltungen rü Versammlungen der Re sitionsparteien eine W In einem Warschauer K sich umgebaut worden Opposition abgehalten r Versammlung, weil das überhaupt eine große R sitionsblattes in Warsch

Genf, 9. Nov. Bei d Dienstzeit wurde m daß auch das jährliche, daß Ausbildungszeit gegeben werden müssen. Mehrheit abgelele darauf: „Wenn ein gebildeten Rejer sache, daß heute in ein Mensch von der Wiege daß er nur noch Soldat kommen nicht die Unterchrift ver w Sodann kam man Teile des deutschen Ant und zahlreichen Stimme Für den deutschen Antr Norwegens, Schwedens, treter Großbritanniens hielten sich der Stimme den deutschen Antrag f Frankreichs, Japans, St Nach der Abstimmu deutsche Abordnung hab Anträgen, die weiter zu

Rein Abri

Berlin, 9. Nov. Nach schränkung der Rekrut Abstützungsschuß ab Frankreich seine t durchschnittlich mit 490 000 desselben Jahres 33 000 25 000 Kapitulanten, 25 visten, insgesamt 862 0 haben. Dabei tritt noch g reich jederzeit die drei